



OPEN CALL - Künstler*innenresidenzen UTOPIALab @ Kinderbiennale »PLANET UTOPIA«

Fristende: 18.02.2024

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden schreiben im Rahmen der Kinderbiennale »PLANET UTOPIA« – **01.06.2024 - 02.03.2025** (ggf. mit Option auf Verlängerung bis Ende April 2025) **im Japanischen Palais in Dresden** – ein- bis dreimonatige **Künstler*innenresidenzen** aus. Diese sollen, eingebettet in den Ausstellungsparcours, das **UTOPIALab** bespielen und den Besuchenden einen partizipativen Möglichkeitsraum eröffnen.

Über die Kinderbiennale

Während der Kinderbiennale verwandeln lokale und internationale Künstler*innen das Japanische Palais in einen phantastischen Ort, der zum **Sehen, Hören, Fühlen, Mitmachen und Entdecken** anregt. Kinder, Familien und Besuchende sind eingeladen, in künstlerische Sphären einzutauchen, selbst kreativ zu werden und die gewöhnlich eher passive und kontemplative Rolle im Museum zu verlassen. Die Kinderbiennale ist seit 2018 ein Kooperationsprojekt mit der National Gallery Singapore. Partizipative Kunstinstallationen laden zu Interaktion, Teilhabe und kreativer Aktion ein und involvieren die Besucher*innen auf unterschiedlichste Weise in das Geschehen. Integraler Bestandteil der Ausstellungskonzeption ist in vielstimmigen Co-Creation Prozessen die Zusammenarbeit mit Kinderbeiräten. Wie auch die vorangegangenen Editionen „Dreams & Stories“ sowie „Embracing Nature“ verschreibt sich die kommende Kinderbiennale »PLANET UTOPIA« 2024/25 wieder vollends dem **Credo der Partizipation, Interaktion und Immersion**. Eine bunte Revolte der Sinne mit Freude, Berührung und Gemeinschaft – ein großes Fest, das neben sinnlichen Erfahrungswelten ebenso die disruptiven Veränderungen unserer volatilen Gegenwart reflektieren und versuchen wird, mit Gestaltungsprozessen als Momente künstlerischen Denkens und Handelns, Gedanken und alternative Entwürfe von Welt, Gesellschaft und Zusammenleben zu öffnen, die das Blickfeld weiten und Möglichkeitsräume schaffen. Visionen, Sehnsüchte und Alternativen werden gleichermaßen sichtbar gemacht, um Reflexionen und Antworten auf die (nicht nur) für Kinder und Jugendliche zentralen Fragen zu finden: **Wie wollen wir unsere Zukunft gestalten? Wie können wir diese Welt, in der wir leben, zu einem besseren Ort machen, from nowhere to now-here – »PLANET UTOPIA«.**

Über das UTOPIALab

Utopien – bewusst im Plural verstanden – in Kunst und Gesellschaft berühren Grundfragen menschlichen Nachdenkens über den **Sinn und Wandel des Seins**. Dies betrifft gerade auch Kinder und Jugendliche – vor allem in Krisen und Umbruchszeiten. Kunst suchte immer nach Utopien, nach dem Entwurf der Zukunft als der besseren Alternative zur Gegenwart, nach dem **Ausloten des Denk- und Vorstellbaren** jenseits des durch Konventionen, tradierte Klischees oder bestehende Gewissheiten, Diskurse und Systeme eingeschränkten Horizonts einer Gesellschaft. Über sie lassen sich neue Universen eröffnen, Gedanken anregen sowie (Selbst-) Reflexion und Haltungsfindungsprozesse stimulieren.

Hieran soll das **UTOPIALab** anknüpfen und – **zwischen Open Studio, Atelier und Zukunftswerkstatt** – multiperspektivische Ansätze zu utopischem Denken in Bezug auf Raum, Zeit und Fragen der Gegenwart eröffnen und zu Visionen für eine aktive Zukunftsgestaltung inspirieren. So erlaubt eine Praxis des Umgangs mit utopischen Fragen eine positive Konnotation des Unabgeschlossenen und Ungewissen und versucht bereits in jungen Jahren, das Unterwegssein im freien Raum offener Fragen, die alle gleichermaßen betreffen, als Grundform von Demokratie und Leben zu schätzen sowie Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstbezogenheit und Selbstbestimmung zu stärken.

Über den Ausstellungsort

„Museum Usui Publico Patens“ – Museum zur öffentlichen Nutzung offenstehend

Als Teil der SKD ist das Ausstellungsprogramm des **Japanischen Palais**¹ experimentell ausgerichtet. Mittels innovativer und unkonventioneller musealer Formate wird das Museum zu einem **Laboratorium** und Ort der Diskussion über das aktuelle Zeitgeschehen (lokal wie global) sowie **Experimentierfeld** des gemeinsamen Lernens. Die Ausstellungen und Programme widmen sich den Fragen heranwachsender Generationen (bspw. dem verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur, der Gestaltung einer offenen, gerechten und vielfältigen Gesellschaft sowie der kritischen Auseinandersetzung mit der Technisierung), reflektieren sie ausgehend von den universalen Sammlungen der SKD mit historischer Tiefe und aus verschiedenen kulturellen Perspektiven und zielen darauf ab, gesellschaftliche Veränderungen in Gang zu setzen. Mit besonderem Fokus auf **Transparenz, transkulturelle Vernetzung, globalgeschichtliche Perspektiven und Nachhaltigkeit** richtet sich das Japanische Palais an ein diverses und internationales Publikum. Zudem etabliert sich das Japanische Palais als ein **Ort der Inspiration**, der kreativen Entfaltungsmöglichkeit sowie der künstlerischen Produktion und **Mitgestaltung** durch das Publikum – so etwa bei der Kinderbiennale. Der Einbezug der Besucher*innen, die schrankenlose Teilhabe und Öffnung des Hauses mit entsprechenden Programmen und Ausstellungen, das ressourcenschonende Denken in Hinblick auf globale Auswirkungen sowie der Erkenntnisgewinn durch die Verflechtung unterschiedlicher Kulturen, Zeiten, Regionen und Disziplinen spiegeln sich auch in der Konzeption und ethischen Haltung der Kinderbiennale.

Zeitplan

- Bewerbungsende (einzureichende Unterlagen: Konzeptskizze inklusive Kostenplan, Motivationsschreiben, Portfolio): 18.02.2024
- Auswahl der Künstler*innen durch das Kuratorinnen-Team und Kinderbeiräte: bis 29.02.2024
- Präsentation der finalen künstlerischen Konzepte (mit Materialbedarf): bis 31.03.2024
- Eröffnung Kinderbiennale »PLANET UTOPIA«: 01.06.2024 (Internationaler Kindertag)
- Realisierung der Projekte und Integration innerhalb des UTOPIALab während der Ausstellungslaufzeit der Kinderbiennale »PLANET UTOPIA«.

Die Residenzen finden nacheinander statt und fordern die Anwesenheit der Künstler*innen zu vereinbarten Zeiten.

Umfang

Im Rahmen der Residenz bieten wir folgendes an:

- Übernahme der Produktions-/Materialkosten (entsprechend des eingereichten Kostenplans)
- Honorar (in Anlehnung an Empfehlung des BBK | LBK Sachsen)
- Übernahme von Reisekosten (bis zu einer zu vereinbarenden Maximalhöhe)

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind Künstler*innen, künstlerische Kollektive, Gestalter*innen, Kreativschaffende – aller Sparten und Genres. Art und Form der künstlerischen Realisierung sind frei wählbar.
- Eingereicht werden können Konzepte für alle künstlerischen Sparten sowie spartenübergreifende, interdisziplinäre und themenorientierte Vorhaben.
- Entscheidend für die Auswahl sind – neben dem partizipativen Ansatz – die künstlerische, inhaltliche und methodische Qualität.
- Zur Verfügung steht ein Raum im Ausstellungsparcours, mit 13,4 x 9,3m Grundfläche, Deckenhöhe 4,30m, barrierefrei zugänglich.

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Generaldirektion

Taschenberg 2

01067 Dresden

www.skd.museum

<https://www.instagram.com/skd.museum/?hl=de>

<https://japanisches-palais.skd.museum/>

<https://www.instagram.com/japanischespalais.skd/>

Ansprechpartnerinnen: Anna Aulich und Tony Eva Hoyer

Bewerbungen bis zum 18.02.2024 an: kinderbiennale@skd.museum

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

